# BUNDESWEITER WIRTSCHAFTSWARNTAG: ANHALTENDE WIRTSCHAFTSKRISE ERFORDERT POLITIKWECHSEL

29. Januar 2025

Die Landesvereinigung Unternehmerverbände Rheinland-Pfalz (LVU) unterstützt den heutigen bundesweiten Wirtschaftswarntag, um auf die zunehmend kritische Lage der deutschen Wirtschaft aufmerksam zu machen. Gemeinsam mit mehr als 140 Verbänden und über 200 Unternehmen fordert die LVU entschlossene Reformen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und die Wachstumsfähigkeit Deutschlands wiederherzustellen.

**Heger: Weckruf für Reformen**

Dazu erklärt LVU-Präsident Johannes Heger: „Die deutsche Wirtschaft steckt in der längsten Rezession ihrer Geschichte. Explodierende Energiekosten, lähmende Bürokratie und steigende Steuern treiben Unternehmen und Arbeitsplätze – auch in Rheinland-Pfalz – an den Rand des Abgrunds. Seit rund einem Jahrzehnt stagniert unser Wachstum und wir riskieren, den wirtschaftlichen Erfolg, den Generationen aufgebaut haben, zu verspielen. Der Wirtschaftswarntag ist ein Weckruf: Wir brauchen endlich mutige Reformen, um die selbst verursachten strukturellen Defizite zu beseitigen. Sonst werden wir den Anschluss endgültig verlieren – die Zeit läuft uns davon“.

**Deutschland verliert an Wettbewerbsfähigkeit**

Die wirtschaftliche Lage ist alarmierend: Deutschland ist im internationalen IMD-Standortranking innerhalb eines Jahrzehnts von Platz 6 auf Platz 24 gefallen. Zudem ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland zwei Jahre in Folge geschrumpft – 2023 um 0,3 Prozent und 2024 um 0,2 Prozent. Für das Jahr 2025 prognostizieren Wirtschaftsforscher erneut ein Minus von 0,1 Prozent. Während die Weltwirtschaft trotz Krisen weiter wächst, steckt Deutschland in einer strukturellen Krise. „Wir benötigen dringend ein Umdenken in der Politik. Es reicht nicht aus, kurzfristige Maßnahmen zu ergreifen – es braucht eine umfassende Wirtschaftswende, die Wettbewerbsfähigkeit, Investitionsanreize und Planungssicherheit endlich wieder in den Mittelpunkt stellt“, so Heger weiter.

Die LVU fordert gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen und Verbänden eine konsequente Entlastung der Unternehmen – vor allem durch die Senkung der Energiekosten, den Abbau bürokratischer Vorgaben, die Reduzierung der Steuerbelastung, die Deckelung der Sozialabgaben und

mehr Flexibilität im Arbeitsrecht. Der Wirtschaftswarntag soll ein klares Signal an die Politik senden, damit wirtschaftspolitische Themen in diesem Wahljahr oberste Priorität erhalten.

Mehr Informationen unter: wirtschaftswarntag.de